Mitt.Naturwiss.Arbeitskr.Kempten

O Volkshochschule Kempten, downlasd unter www.pologiezen 20.at - Folge 2: 51 - 54

(Febr. 1991) - ISSN 0344 - 5054

Beitrag zur Kenntnis von Dryopteris affinis (LOWE)

FRASER-JENKINS und von Bastarden mit Dryopteris filix-mas

-- 2.Teil --

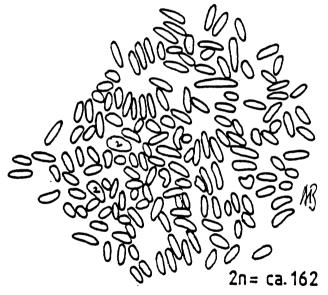
Anton BÄR, Schwabach, und Alfred ESCHELMÜLLER, Sulzberg

(Der 1. Teil wurde in den MITTEILUNGEN 29(1):25-48 veröffentlicht; die Literatur ist dort angegeben).

Die Ablichtung auf der folgenden Seite

stammt von einem Wedelbruchstück, das am 12.8.1985 an der Westseite des Grünten (8427/4) zwischen Wagneritz und Burgberg von AE und HE gesammelt worden war.

Beim Keimversuch IX/1 wurden am 1.12.1985 Sporen des Belegs AE 85/66 ausgesät. An Material aus den Wurzelspitzen einer mehrjährigen Pflanze erfolgte die Chromosomenzählung:



Zeichnung (AB):

Mitose aus Wurzelspitzen.
Die Präparation und
Färbung mit Karmin-Essigsäure entsprechend den
Angaben in DYER, A.F.
Investigating Chromosomes.
Verlag Edward Arnold,
London 1979.
Die Zeichnung erfolgte
mittels eines Zeichenapparates bei
1250-facher Vergrößerung.

Es handelt sich um einen tetraploiden Bastard <u>Dryopteris</u> x complexa nssp. complexa FRASER-JENKINS, entstanden aus der Kreuzung von <u>D. affinis</u> ssp. <u>affinis</u> var. <u>disjuncta</u> (die wir an dem Fundplatz seit 1967 beobachten) mit <u>D. filix-mas.</u> Damit ist das vierte Vorkommen dieses Bastards in Bayern bestätigt.

(Eine aus Sporen gezogene Jungpflanze, seit Mai 1987 in Garten WIEST (Sulzberg) kultiviert, wird an den Botan.Garten inMünchen abgegeben).-

Als wir 1986 in den Berichten der Bayer.Bot.Ges. über Sporenmessungen beim <u>Dryopteris-affinis-Komplex</u> berichteten (Bd.57
137-146). mußten wir bei diesem Beleg vom Grünten anmerken:

137-146), mußten wir bei diesem Beleg vom Grünten anmerken: "vermutlich tetraploid, sollte noch zytologisch kontrolliert werden". Unsere Annahme wurde durch die Chromosomenzählung bestätigt.-



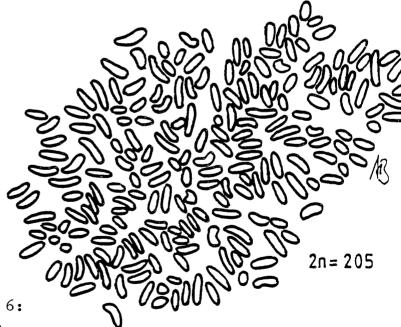
Zur Ablichtung auf der vorhergehenden Seite

Das abgelichtete Bruchstück stammt von einem Wedel, den AE u.HE am 29.8.1986 in einem Tobel sw. von Waltenhofen (8327/2) unter-halb Berg aufgenommen hatten. Die einköpfige Pflanze entwickelte seither in jedem Jahr 7 kräftige Blätter. 1987 notierten wir folgende Maße 124 (26) x 39 cm

120 (24) x 37 cm

119 (25) x 34 cm

Vom Beleg AE 86/127 - 120 (24) x 35 cm - nahmen wir die Sporen für den Keimversuch X/8 vom 26.10.1986. Am 31. Tag waren die ersten Scheitelzellen-Teilungen zu sehen, am 145. Tag die ersten Embryohöcker; erst am 189. Tag konnten wir drei Blättchen beobachten. Am 367. Tag kamen diebis 80 x 20 mm messenden Pflänzchen in die Blumentöpfe. (Daten aus Bd.4 d. "Sulzberger Protokolle") Von einer Pflanze in Schwabach wurden die Chromosomen von A.BÄR gezählt:



Wie schon am Fundplatz vermutet, liegt
ein pentaploider
Bastard vor. Die Bezeichnung(Sommerfeltia 6:

XII) Dryopteris x complexa nssp.

critica FRASER-JENKINS muß den früher üblichen Namen <u>D. x tavelii,</u> pentaploid, ersetzen. Nach den Maßen ist <u>D. affinis</u> ssp. <u>borreri</u> (var. <u>robusta</u>) als Elternteil anzunehmen.

Dr.Anton BÄR
Lohengrinstraße 17
D - 8540 S c h w a b a c h

Alfred ESCHELMÜLLER Säntisstraße 3 D - 8961 S u l z b e r g

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen</u> <u>des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) der Volkshochschule Kempten</u>

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 30_2

Autor(en)/Author(s): Bär Anton, Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis von Dryopteris affinis (LOWE) FRASER-JENKINS und von Bastarden mit Dryopteris filix-mas - 2. Teil. 51-54